



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Kreisgruppe Starnberg

BN Kreisgruppe Starnberg, Wartaweil 77, 82211 Herrsching

An die
Gemeinde Seefeld
Hauptstraße 42
82229 Seefeld

Wartaweil 77
82211 Herrsching

Tel. 08152 90 99 503
Fax. 08152 96 77 10
starnberg@bund-naturschutz.de

Wartaweil, den 05.03.2012

**Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplans "Windkraft" gem. § 5 Abs. 2 Buchst. b BauGB
Gemeinsame Flächennutzungsplanung nach § 204 Abs. 1 Satz 4 BauGB mit den übrigen Gemeinden des Landkreises Starnberg; Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Vorsitzender:
Günter Schorn

*Besuchen Sie auch unsere
Homepage:*
www.starnberg.bund-naturschutz.de

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

Aktuelle Kurzmitteilungen:
twitter.com/bnstarnberg

wir danken für die Beteiligung des Bundes Naturschutz an der Aufstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windkraft“.
Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN), vertreten durch die Kreisgruppe Starnberg, nimmt zum o. g. Verfahren wie folgt Stellung:

Spendenkonto:
Sparkasse München Starnberg
BLZ: 702 501 50
Konto: 430 053 165

Unsere Bemerkungen zum **Umweltbericht** sind zum großen Teil übernommen worden. Wir sind allerdings der Meinung, dass Umweltgefahren insbesondere für Vögel und Fledermäuse nicht einfach hochgerechnet werden können, wie auf S. 11 geschehen, wenn dort für „die östlich angrenzenden Waldflächen“ aus der Untersuchung herausgehalten werden.

Wir beharren darauf, dass die auf Seite 15 des Umweltberichts ausgesprochene Empfehlung für eine FFH-Verträglichkeitsprüfung in eine Forderung umformuliert wird.

Wir begrüßen, dass die Empfehlung einer Umwelt-Baubegleitung jetzt auch in die Planlegende eingebaut ist. Für strukturreiche Gebiete sollte sie aber nicht nur empfohlen sondern gefordert werden, da schnell Spezialistenwissen gefragt ist. Zu der auf den Seiten 9 (Schutzgut Mensch) und 25 (Schutzgut Landschaftsbild) des Umweltberichts erwähnten Farbgebung der WKA-Türme und -Rotoren haben wir die Anregung, dass die UV-Empfindlichkeit der Vogelaugen weiterhelfen kann: die Farbgebung kann für den Menschen optimiert werden, wenn man nur gleichzeitig unter Verwendung UV-absorbierender bzw. -reflektierender Mittel die Flächen „bunt und strukturreich“ für das Vogelauge einfärbt. Das wäre jedenfalls Versuche wert. Auf dieser Basis gibt es bereits Vogelschutzglas und Sticker/Folien für Fenster, die laut Literatur den Glas-Vogelschlag erheblich reduzieren. (Quelle siehe Anhang 1).

Mit freundlichen Grüßen

Günter Schorn
Kreisvorsitzender

Anhang

Zu 1: Literatur: www.spinnennetz-effekt.de



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

– Dr. F. Buer und Martin Regner, „Mit Spinnennetz-Effekt und UV-Absorbern gegen den Vogeltod an transparenten und spiegelnden Scheiben“, Zeitschrift für Vogelkunde und Naturschutz in Hessen – Vogel und Umwelt 13 (2002), S. 31-41

Neben unserer Geschäftsstelle steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Günter Schorn, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Starnberg, Telefon (08158) 3541, E-Mail guenter.schorn@gmx.net